



---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 15. September 2009, 10:30 Uhr

## Grußwort

des  
Bayerischen Staatsministers  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Martin Zeil

anlässlich  
der Grundsteinlegung für den BioPark III

am 15. September 2009  
auf dem Gelände der Universität Regensburg

## **Begrüßung**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**  
(Hans Schaidinger, OB Regensburg)

**sehr geehrter Herr Dr. Diefenthal,**  
(GF CEO BioPark Regensburg GmbH)

**sehr geehrter Herr Daminger,**  
(GF CFO BioPark Regensburg GmbH)

**sehr geehrter Herr Prorektor  
Professor Andreesen,**

**sehr geehrter Herr Kanzler Dr. Blomeyer**

**sehr geehrte Mieter im BioPark,**

**meine sehr verehrten Damen und Herren!**

Ich komme gerade von der **Steinernen Brücke**. Dort konnte ich die freudige Botschaft überbringen, dass endlich geeignete Steine gefunden wurden. Jetzt kann die Brücke gerettet und original in Stand gesetzt werden.

Eine gute Nachricht für die Weltkulturerbe-Stadt Regensburg! Lassen Sie uns eine zweite gute Nachricht für den modernen Forschungs- und Technologiestandort Regensburg hinzufügen.

Denn so sehr ich mich für den Erhalt alter  
Denkmal- und Kulturschätze einsetze, genauso

sehr **treibe ich als Wirtschaftsminister den Strukturwandel voran.**

## **Grundsteinlegung**

Deshalb begrüße auch ich Sie sehr herzlich zur Grundsteinlegung für den BioPark III auf dem Gelände der Universität Regensburg.

Man kann es gar nicht anders formulieren:  
Der **BioPark** in Regensburg ist eine Erfolgsgeschichte.

In den letzten 10 Jahren ist hier in Regensburg ein **Biotechnologie-Zentrum** entstanden.

- Derzeit arbeiten hier über 2.500 hochqualifizierte Mitarbeiter in 40 innovativen Firmen.
- Regensburg hat sich nach München zur zweitgrößten Biotechnologie-Region in Bayern entwickelt. Die Abschnitte BioPark I und BioPark II mit insgesamt 12.000 qm Fläche sind inzwischen voll vermietet.

Diese erfolgreiche Entwicklung wollen wir mit dem **BioPark III** fortsetzen. Die Finanzierung erfolgt u.a. aus Mitteln des Konjunkturpakets II

und aus dem EFRE-Programm Bayern 2007-2013.

Die Industrie braucht die Biotechnologie für die Herstellung

- wirksamer und nebenwirkungsarmer Arzneimittel,
- innovativer und sicherer Diagnostika,
- qualitativ verbesserter und ertragreicherer Pflanzensorten sowie
- für neue und umweltverträglichere Produkte und Produktionsverfahren.

Die moderne **Biotechnologie** ist deshalb ein innovatives Wachstumsfeld mit großem Zukunftspotenzial. Sie gilt als eine der **Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts**.

Die Bayerische Staatsregierung hat die Bedeutung der Biotechnologie bereits frühzeitig erkannt und entsprechend gefördert.

- In den letzten 10 Jahren hat der Freistaat rd. 500 Mio. € in die LifeSciences investiert.
- Heute ist **Bayern** einer der drei **Topstandorte der Biotechnologie in Europa** mit über

20.000 Mitarbeitern in über 300 Biotechnologie- und Pharma-Firmen.

Die Staatsregierung will den Biotechnologie-Standort Bayern europaweit nicht nur hinsichtlich der Zahl der Unternehmen, sondern auch bei Umsatz und Beschäftigung an die Spitze führen.

In Anzahl und Reifegrad seiner Biotechnologie-Unternehmen stehen wir bereits mit deutlichem Abstand an der Spitze der Bundesländer.

Meine Damen und Herren!

## **Finanz- und Wirtschaftskrise**

Den heutigen Spatenstich verstehe ich auch als ein **ermutigendes Zeichen** in wirtschaftlich eher schwierigen Zeiten.

In den vergangenen Monaten haben wir weltweit **den schärfsten konjunkturellen Einbruch seit Jahrzehnten** gesehen.

Die **bayerische Wirtschaft konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen**. Auch bei uns wird am Jahresende ein dickes Minus in den Bilanzen stehen.

## Konjunktur

Inzwischen mehren sich gesamtwirtschaftlich die Anzeichen, dass die schwerste Rezession der Nachkriegszeit ausläuft.

- Die jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamtes zur deutschen Wirtschaft machen Mut: + 0,3 % Wachstum im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal.
- Banken und wirtschaftswissenschaftliche Institute haben in den letzten Wochen ihre **Prognosen** für das deutsche Wirtschaftswachstum in diesem und im kommenden Jahr zum Teil deutlich nach oben korrigiert.
- Auch der **bayerische Arbeitsmarkt** hat sich im August mit einer Arbeitslosenquote von **4,9 %** robust gezeigt.

Das belegt: Die Konjunkturpakete und unsere bayerischen Sofortmaßnahmen gegen die Finanz- und Wirtschaftskrise **greifen**.

Aber ich warne trotz all der positiven Überraschungen und erfreulichen Meldungen vor übertriebener Euphorie.

**Nach meiner Einschätzung ist es zu früh, Entwarnung zu geben.**

Wir brauchen einen sich selbst tragenden Aufschwung. Der ist noch nicht zu erkennen. Ich beteilige mich daher nicht an den Diskussionen, welchen Konjunkturverlauf wir in den kommenden Monaten und Jahrzehnten haben werden. Das bringt zumindest derzeit nichts. Vielmehr verwende ich meine Energie darauf, jetzt die Weichen zu stellen, damit wir **gestärkt aus der Krise** hervorgehen. Ein Wirtschaftsminister muss immer die Arbeitsplätze von heute und gleichzeitig auch die von morgen im Blick haben.

## BayernFIT

Deshalb setze ich mit der bayerischen Wirtschafts- und Modernisierungspolitik auf **Wissenschaft, Forschung und Technologie**. Dieser Schwerpunkt ist deshalb so sinnvoll, weil **Innovationen** im nationalen und internationalen Wettbewerb immer wichtiger werden.

Innovationen und neue Technologien sind auch die Grundvoraussetzung dafür, dass wir am Standort Bayern konkurrenzfähig bleiben, unsere Spitzenstellung behaupten und unser hohes Beschäftigungsniveau halten können.

Die Innovationsoffensive „**BayernFIT**“ gibt **neue Wachstumsimpulse**.

- Wir investieren bis 2012 insgesamt rd. **1,5 Mrd. €** in Forschung, Innovation und Technologie. 490 Mio. € aus Transrapid-Mitteln kommen hinzu.
- Wir werden weitere **Spitzenforscher** nach Bayern holen – u.a. natürlich auch nach Regensburg –, um die bei uns bereits vorhandene große Wissenschaftskompetenz ganz gezielt weiter zu entwickeln.
- Wir siedeln neue außeruniversitäre **Spitzenforschung** in Bayern an.
- Wir wollen **mehr Forschungsfördergelder** der EU einwerben.

Allein in **Regensburg** fördern wir folgende Vorhaben:

- den Aufbau einer **Fraunhofer-Gruppe** in den Bereichen Chemo- und Bio-Sensorik mit 4,5 Mio. € und
- den Aufbau eines **Anwenderzentrums** für Sensorik für 1 Mio. €

Regensburg gehört auch zu den Empfängern der 3 Mio. €-Förderung des interdisziplinären Verbundprojektes „**Smart Materials**“.

Außerdem bauen wir in Regensburg an der Hochschule ein neues Hörsaalgebäude und an der Universität den **Studiengang Immobilienwirtschaft** aus. 5 Mio. € investieren wir in die **Fraunhofer-Projektgruppe** „Tumor- und Stoffwechselerkrankungen“.

Ich bin überzeugt:

- Diese neue Forschungs- und Technologieoffensive gibt auch der Wirtschaft in der Oberpfalz einen neuen **kräftigen Schub**.
- Sie strahlt auch auf den Mittelstand positiv aus.
- Sie beschleunigt das **Innovationstempo** in ganz Bayern noch einmal deutlich.

**Jeder Euro, den wir hier in die Hand nehmen, trägt als Dividende Wachstum, Wohlstand und hochwertige Arbeitsplätze.**

## **Schluss**

Meine Damen und Herren!

Lassen Sie mich zum Schluss kommen!

Der BioPark III wird die Gründungsaktivitäten in dem zukunftssträchtigen Bereich der Lebenswissenschaften vorantreiben. Lassen Sie uns dafür nun den Grundstein legen.

**Vielen Dank!**